

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 3. Der Anteil Badens am Ertrag der deutschen Bodensee- und Rheingrenz-Fischerei im Jahr 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

### 3. Der Anteil Badens am Ertrag der deutschen Bodensee- und Rheingrenz-Fischerei im Jahr 1914.

Die Gesamtausbeute der deutschen Bodensee- und Rheingrenz-Fischerei an Fischen belief sich im Berichtsjahr 1914 auf 270 496 kg im Werte von 315 435 *M*. Dieselbe blieb in Menge und Wert weit hinter den Erträgenissen der beiden Vorjahre (1913: 390 264 kg bzw. 508 537 *M*, 1912: 305 511 kg bzw. 417 054 *M*) zurück.

Von dem Gesamtertrag des Berichtsjahrs kamen auf den Ober- und Überlinger See 226 102 kg zu 271 989 *M* oder 83,6 bzw. 86,2 %, auf den Untersee von Konstanz bis Radolfzell und Stein 38 933 kg zu 34 623 *M* oder 14,4 bzw. 11,0 % und auf die deutsche Rheingrenzstrecke von Stein bis Basel 5461 kg zu 8823 *M* oder 2,0 bzw. 2,8 %.

Aus der nachstehenden Zusammenstellung ist ersichtlich, wie sich das Gesamterträgnis im Berichtsjahr auf die einzelnen deutschen Bodenseeuferstaaten verteilt:

Fischarten	Baden		Württemberg		Bayern		Zusammen		Durchschnittswert für 1 kg <i>M</i>
	kg	<i>M</i>	kg	<i>M</i>	kg	<i>M</i>	kg	<i>M</i>	
Blaufelchen . . . . .	115 864	152 612	59 610	64 889	5 284	6 261	180 758	223 762	1,24
Gangfische . . . . .	12 250	13 955	2 234	2 864	436	474	14 920	17 293	1,16
Sand- (Weiß-) Felchen . . . . .	7 220	8 121	1 820	2 412	283	330	9 323	10 863	1,17
Kilche (Kropffelchen) . . . . .	2 475	2 710	903	1 290	411	481	3 789	4 481	1,18
Karänen . . . . .	—	—	220	289	40	64	260	353	1,35
Forellen:									
a) Bach . . . . .	549	1 853	120	333	—	—	669	2 186	3,27
b) Schwab- oder Silber- . . . . .	3 497	9 122	613	1 632	484	1 209	4 594	11 963	2,60
c) Grund- . . . . .	33	104	—	—	9	17	42	121	2,88
d) Regenbogen . . . . .	5	19	52	152	—	—	57	171	3,00
e) Rhein-Forellen . . . . .	286	889	—	—	—	—	286	889	3,11
Saiblinge (Mütel) . . . . .	182	287	—	—	—	—	182	287	1,58
Rheinlachs . . . . .	1 686	3 321	—	—	—	—	1 686	3 321	1,97
Salmen . . . . .	65	289	—	—	—	—	65	289	4,45
Äschen . . . . .	472	811	—	—	—	—	472	811	1,72
Erbsen . . . . .	296	375	938	1 476	716	1 102	1 950	2 953	1,51
Hechte . . . . .	8 102	11 483	853	1 232	377	562	9 332	13 277	1,42
Haider . . . . .	4	5	16	24	48	83	68	112	1,65
Barfische (Egli, Kräper) . . . . .	13 198	9 134	599	398	126	86	13 923	9 618	0,69
Karpfen . . . . .	253	280	392	380	46	68	691	728	1,05
Brachsen . . . . .	5 203	2 144	4 576	1 600	512	258	10 291	4 002	0,39
Schleie . . . . .	236	283	45	45	794	899	1 075	1 227	1,14
Barbe . . . . .	1 306	1 319	24	18	—	—	1 330	1 337	1,01
Weißfische (Alet, Rajen usw.) . . . . .	11 921	4 512	2 225	528	307	125	14 453	5 165	0,36
Kale . . . . .	61	105	35	59	4	6	100	170	1,70
Welse . . . . .	8	10	5	7	—	—	13	17	1,31
Sonstige Fische (Hasel, Koft usw.) . . . . .	49	13	117	24	1	2	167	39	0,23
	185 221	223 756	75 397	79 652	9 878	12 027	270 496	315 435	1,17

Demnach entfiel der Hauptanteil am Gesamtertrag unter den deutschen Bodenseeuferstaaten auf Baden; im einzelnen waren an demselben beteiligt: Baden mit 70,9 % des Wertes gegen 78,7 und 80,5 % in den beiden Vorjahren 1913 bzw. 1912, Württemberg mit 25,3 % gegen 17,8 und 16,2 %, Bayern mit 3,8 % gegen 3,5 und 3,3 %.

Unter den über 20 Fischarten, die zum Fang kamen, nahmen ganz allgemein auch im Jahr 1914 wieder die Blaufelchen nach Menge und Wert die erste Stelle ein. Es wurden davon 180 758 kg im Wert von 223 762 *M* angebracht gegen 276 496 kg zu 377 300 *M* im Jahr 1913 und 189 029 kg zu 289 620 *M* im Jahr 1912; ihr Wert machte entsprechend 70,9 % gegen 74,2 und 69,4 % aus. Die Blaufelchen wurden fast sämtliche wieder im Ober- und Überlinger See gefangen. Von dem gesamten Blaufelchenfang trafen auf den badischen Anteil allein 115 864 kg oder 64,1 % im Wert von 152 612 *M* oder 68,2 %, d. h. 62,6 bzw. 68,2 vom Hundert des überhaupt auf Baden entfallenen Erträgnisses an gefangenen Fischen.

Von dem auf der deutschen Grenzstrecke des Rheins sonst mit am häufigsten gefangenen und gewinnbringendsten Fisch, dem Rheinlachs, wurden im Berichtsjahr 1914 nur 1 686 kg zu 3 321 *M* eingebracht gegen 2 950 kg zu 6 744 *M* das Jahr zuvor und 4 336 kg zu 9 450 *M* im Jahr 1912.

Unter den andern auf dieser Strecke gefangenen Fischarten standen Weißfische und Barbe im Vordergrund.

Der Preis der Blaufelchen, des Hauptfisches des Bodensees, ist gegenüber den beiden Vorjahren weiter zurückgegangen und stand durchschnittlich nur auf 1,24 M für 1 kg, d. h. 7 Pfennig über dem letztjährigen Durchschnittswert (1,17 M) für 1 kg aller gefangenen Fische; im Jahr 1913 hatte der Durchschnittspreis für 1 kg Blaufelchen 1,36 und im Jahr 1912 sogar 1,53 M betragen.

#### 4. Die Beteiligung Badens an der überseeischen Auswanderung Deutscher über deutsche und fremde Häfen im Jahr 1914.

Die Auswanderung Deutscher über deutsche, belgische und französische Häfen fand mit dem Monat Juli des Berichtsjahres infolge des Kriegsausbruchs ihren Abschluß, nur über Hamburg wurde im Monat August noch eine geringe Zahl Auswanderer befördert. Über die holländischen Häfen sind auch während der übrigen Monate Auswanderer befördert worden.

Von der Gesamtzahl der im Jahr 1914 über deutsche und fremde Häfen ausgewanderten Deutschen, zusammen 11 803 Personen, wovon 6505 männliche, 4132 weibliche und 1166 ohne Angabe des Geschlechtes, waren 296 oder 2,5 % aus dem Großherzogtum Baden, darunter 183 männliche und 113 weibliche.

Von den badischen Auswanderern haben 119 Hamburg, 145 Bremen und 32 Antwerpen als Einschiffungshafen gewählt. Für 1 Person war das Auswanderungsziel Großbritannien, 292 gingen nach Amerika, davon 266 nach den Vereinigten Staaten, 15 nach Britisch Nordamerika, 1 nach Brasilien und 10 nach Argentinien; nach Australien wanderten 3 Personen aus.

Während für das Reich im ganzen auf 100 000 Einwohner 17 überseeische deutsche Auswanderer kamen, stellte sich die Zahl für das Großherzogtum Baden im Berichtsjahr nur auf 13.

#### 5. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im Juni 1915.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Art der Renten und einmaligen Leistungen	Neu erhoben	Vom vorigen Monat unerledigt übernommen	Be- wif- ligt	Ab- ge- lehnt	An- der- weit er- ledigt	Nicht er- ledigt	Vom Ober- vers.- Amt zu- erkannt	Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen	Zahl der weg- gefallenen Renten	
<b>I. Renten.</b>											
Invalidentrenten . . .	389	425	302	32	51	404	2	304	64 304 20	155	
Krankrenten . . .	.	.	25	.	.	.	.	25	5 347 60	25	
Altersrenten . . .	20	15	16	2	3	14	.	16	2 817 —	30	
Zufahrenrenten . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	— —	—	
Witwenrenten . . .	152	103	28	5	122	99	.	28	2 219 40	4	
Witwenkrankrenten	.	.	1	.	.	.	.	1	85 20	—	
Waisenrenten . . .	311	138	305	8	18	118	.	305 für 686 Waisen	22 740 —	13 mit 85 Waisen	
<b>II. Einmalige Leistungen.</b>											
Witwengeld . . .	162	67	147	2	20	60	1	148	11 864 —	—	
Waisenaussteuer . . .	7	.	7	.	.	.	.	7	159 60	—	
<b>III. Anwartschaftsbescheide für Witwen.</b>											
	99	.	97	2	.	.	.	97	7 886 20	—	
* Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invalident- und Krankrenten sind:											
94 Invalidentrenten mit Zuschüssen für 212 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrag von 4413 M 40 Pf			20	"	"	15	"	"	"	466	20
10 Krankrenten			"	"	"	"	"	"	"	"	"